

## Tipps:

- Wenn Du gerade einen Herpes hast, dann solltest Du in der Zeit auf Sex verzichten oder zumindest die betroffenen Stellen beim Sex aussparen.
- Solltest Du mit Flüssigkeit aus den Bläschen in Kontakt gekommen sein, wasch Dir am besten sofort die Hände!
- Kondome bieten keinen ausreichenden Schutz vor Herpes.
- Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob Du Herpes oder vielleicht doch etwas anderes hast, kannst Du Dir bei Mann-O-Meter Ärzte nennen lassen, die sich mit Geschlechtskrankheiten auskennen und auch keine Angst vor Details aus der schwulen Lebenswelt haben!

**Mann-O-Meter e.V.**  
Bülowstraße 106 · 10783 Berlin  
U-Nollendorfplatz  
Tel. 030 2168008

Chlamydien    Genitalherpes    Filzläuse  
Tripper    Hepatitis    Feigwarzen    Syphilis

# Genitalherpes

# Genitalherpes

## Ansteckung:

Herpesbläschen auf den Lippen kennen viele bei sich oder bei anderen. Herpes kann als Genitalherpes aber auch am Po und am Schwanz auftreten. Wenn Schleimhäute (z. B. im Auge, Mund, Schwanz oder Po) mit der Flüssigkeit aus den Herpesbläschen in Kontakt kommen, ist das Virus schnell übertragbar, denn Herpes ist hochansteckend. Auch über Speichel oder direkten

engen Schleimhautkontakt, zum Beispiel beim Ficken ohne Kondom, wird das Virus übertragen.

## Verlauf:

Der Ausbruch von Herpes beginnt mit Kribbeln oder Jucken an der betroffenen Stelle und ist häufig die Folge von Stress oder einem geschwächten Immunsystem. Die Bläschen, die sich dann bilden, können Schmerzen verursachen. Die Flüssigkeit in ihnen ist sehr infektiös. Die Bläschen heilen innerhalb von 1-2 Wochen wieder ab. Nach der Erstinfektion kann es zudem zu einer Schwellung der Lymphknoten, Fieber und einem allgemeinen Krankheitsgefühl kommen.

## Behandlung:

Wer schon bei den ersten Anzeichen eine Herpessalbe auf die betroffenen Stellen aufträgt, kann den Verlauf abmildern. Für den Fall, dass das nicht ausreicht oder der Herpes sehr schnell wiederkommt, gibt es verschreibungspflichtige Tabletten vom Arzt. Salben und Tabletten haben aber gemeinsam, dass sie die Vermehrung des Virus lediglich unterdrücken und damit den akuten Verlauf verkürzen. Das Virus bleibt trotzdem im Körper.

